



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Langer, Ferdinand

1899-01-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. Januar 1899.

43. Vorstellung im Abonnement: B.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.

Musik von Victor E. Kessler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur.	Herr Mohrwinkel.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin, Landsknechtstrompeter und Werber	Herr Boiffin.	Der Rector magnificus der Heidelberger	
Ein Student	Herr Schödl.	Universität	Herr Hildebrandt.

Landsknechte und Werber, Studenten, Zwei Bedelle Kellernechte, Mägde.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marx.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Erl.
Marie, dessen Tochter	Frä. Dima.	Werner Kirchhofer	Herr Mohrwinkel.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Boiffin.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frä. Kofler.	Ein Schifferknecht	Herr Moser.

Der Dechant von Säckingen, Der Bürgermeister von Säckingen, Rathsherren von Säckingen.

Ein Kellernecht, Vier Herolde, Bürgermädchen und Burschen, Bürger und Bürgerinnen von Säckingen, Hauensteiner Bauern, Schuljüngend, Mönche, Die Fürstin-Nebtiffin und Nonnen des Hochstifts, Landsknechte, Hauensteiner Dorfmusikanten, Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Frä. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Frä. Dänike.
Prinz Waldmeister	Frä. Bethge.

Frühlingsblumen, Schäfer und Schäferinnen, Bagen des Königs Mai, Kobolde, Waldfensel, Libellen.

Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde, Bagen, Der Schalksnarr, Der Vater Rhein, Der Main und die Mosel, Jäger, Trabanten, Die Ritter von Scharlachberg, Johannsberg, Nierstein und Radesheim, Edelfräulein Nabe, Uhr, Lahn, Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen, Mädchen von Laubentheim, Forster Tromminer, Der Hochheimer Dombdechant, Markgräfler Marcobrunner, Der Junker Nedar, Landsknechte, Herolde Stadt- und Landvolk, Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Festballe arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfenninge zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzis 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2, 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Sperrsitze im Parquet	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "		
Logen I. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.— " "		
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "		
2. und 3. Reihe	3.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angefügten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tagen der bte. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen an Tagen vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. R., durch Beamtinnen in den Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 9. Januar 1899. 46. Vorstellung im Abonnement A.

Die Tochter des Herrn Fabricius.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Wildbrandt.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis halb 7 Uhr.